

Axialkolben-Verstellpumpe A10VG Baureihe 10



- ▶ Mitteldruckpumpe für Anwendungen im geschlossenen Kreislauf
- ▶ Nenngröße 18 ... 63
- ▶ Nenndruck 300 bar
- ▶ Höchstdruck 350 bar
- ▶ Geschlossener Kreislauf

Merkmale

- ▶ Integrierte Speisepumpe für die Speise- und Steuerölvorsorgung
- ▶ Änderung der Strömungsrichtung bei Verstellung der Schrägscheibe durch die Nulllage
- ▶ Hochdruckbegrenzungsventile mit integrierter Einspeisefunktion
- ▶ Speisedruckbegrenzungsventil
- ▶ Optional mit Druckabschneidung
- ▶ Vielzahl von Verstellungen
- ▶ Schrägscheibenbauart

Inhalt

Typenschlüssel	2
Druckflüssigkeiten	5
Betriebsdruckbereich	6
Technische Daten	8
HD – Proportionalverstellung hydr., steuerdruckabh.	10
HW – Proportionalverstellung hydr., wegabhängig	12
DA – Automatische Verstellung drehzahlabhängig	14
DG – Verstellung hydraulisch, direktgesteuert	17
EP – Proportionalverstellung elektrisch	18
EZ – Zweipunktverstellung elektrisch	20
ET – Verstellung elektrisch, direktgesteuert	21
ED – Elektrische Druckregelung	22
Abmessungen Nenngröße 18	24
Abmessungen Nenngröße 28	27
Abmessungen Nenngröße 45	32
Abmessungen Nenngröße 63	37
Abmessungen Durchtrieb	41
Übersicht Anbaumöglichkeiten	44
Kombinationspumpen A10VG + A10VG	45
Hochdruckbegrenzungsventile	46
Druckabschneidung	47
Mechanische Hubbegrenzung	48
Stellkammerdruckanschluss X ₃ und X ₄	49
Messanschlüsse M _A , M _B , M _H	50
Filterung in der Saugleitung der Speisepumpe	51
Filterung in der Druckleitung der Speisepumpe	51
Fremdeinspeisung	52
Stecker für Magnete	53
Drehinchventil	54
Einbauabmessungen für Kupplungsanbau	55
Einbauhinweise	56
Projektierungshinweise	59
Sicherheitshinweise	60

2 A10VG Baureihe 10 | Axialkolben-Verstellpumpe
Typenschlüssel

Typenschlüssel

01	02	03	04	05	06	07	08	09		10	11		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A10V	G								/	10		-	N		C								

Axialkolbeneinheit

01	Schrägscheibenbauart, verstellbar, Nenndruck 300 bar, Höchstdruck 350 bar	A10V
----	---	------

Betriebsart

02	Pumpe, geschlossener Kreislauf	G
----	--------------------------------	---

Nenngröße (NG)

03	Geometrisches Verdrängungsvolumen, siehe technische Daten Seite 8	18	28	45	63
----	---	----	----	----	----

Regel- und Verstelleinrichtung

			18	28	45	63
04	Proportionalverstellung hydraulisch	steuerdruckabhängig, mit Zulauffilterung in P und X ₁ /X ₂ wegabhängig	●	●	●	●
	Automatische Verstellung drehzahlabhängig ¹⁾	<i>U</i> = 12 V	-	●	●	●
		<i>U</i> = 24 V	-	●	●	●
	Verstellung hydraulisch	direktgesteuert	●	●	●	●
	Proportionalverstellung elektrisch	mit Proportionalmagnet mit Zulauffilterung in P und X ₁ /X ₂	<i>U</i> = 12 V	●	●	●
		<i>U</i> = 24 V	●	●	●	●
	Zweipunktverstellung elektrisch	mit Schaltmagnet	<i>U</i> = 12 V	●	●	●
		<i>U</i> = 24 V	●	●	●	●
	Verstellung elektrisch, direktgesteuert, zwei Druckreduzierventile (FTDRE)	<i>U</i> = 12 V	-	●	●	-
		<i>U</i> = 24 V	-	●	●	-
05	Elektrischer Druckregler, negative Kennung, mit 4/2 Wegeventil und einem Druckreduzierventil ¹⁾	Stromlos, Stellkammer wird über X ₁ angesteuert	<i>U</i> = 24 V	-	●	●
		Stromlos, Stellkammer wird über X ₂ angesteuert	<i>U</i> = 24 V	-	●	●

Druckabschneidung

05	Ohne Druckabschneidung (ohne Zeichen)	●	●	●	●
	Druckabschneidung	-	●	●	●

Nulllagschalter

		18	28	45	63
06	Ohne Nulllagschalter (ohne Zeichen)	●	●	●	●
	Nulllagschalter mit DEUTSCH-Stecker (nur für HW-Verstellung)	●	●	●	L

Mechanische Hubbegrenzung²⁾

		18	28	45	63
07	Ohne mechanische Hubbegrenzung (ohne Zeichen)	●	●	●	●
	Mechanische Hubbegrenzung, extern einstellbar	●	●	●	M

Stellkammerdruckanschluss²⁾

		18	28	45	63
08	Ohne Stellkammerdruckanschluss X ₃ , X ₄ (ohne Zeichen)	●	●	●	●
	Stellkammerdruckanschluss X ₃ , X ₄	-	●	●	T

● = Lieferbar ○ = Auf Anfrage - = Nicht lieferbar  = Vorzugsprogramm

1) Nur in Kombination mit Druckabschneidung möglich

(DA.D..., ED.D...)

2) Nicht verfügbar in Kombination mit DG-Regel- und Verstelleinrichtung

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A10V	G								/ 10	-	N		C								

DA-Regelventil für NG28 ... 63

		HD	HW	DG	DA	EP	EZ	ET	ED	
09	Ohne DA-Regelventil	●	●	●	-	●	●	●	●	1
	DA-Regelventil fest eingestellt	●	●	●	●	●	-	-	-	2
	DA-Regelventil mechanisch verstellbar, mit Betätigungsrichtung links	●	●	●	●	●	-	-	-	3L
	Stellhebel Betätigungsrichtung rechts	●	●	●	●	●	-	-	-	3R
	DA-Regelventil fest eingestellt, Anschlüsse für Vorsteuergerät	●	●	-	●	●	-	-	-	7
	DA-Regelventil fest eingestellt und hydraulisches Inchventil angebaut, Ansteuerung mit Mineralöl	-	-	-	●	-	-	-	-	8

Baureihe

10	Baureihe 1, Index 0	10
-----------	---------------------	-----------

Drehrichtung

11	Bei Blick auf Triebwelle	rechts	●	●	●	●	R
		links	●	●	●	●	L

Dichtungswerkstoff

12	NBR (Nitril-Kautschuk), Wellendichtring in FKM (Fluor-Kautschuk)	18	28	45	63
-----------	--	----	----	----	----

Triebwelle

13	Zahnwelle ANSI B92.1a-1976	für Einzelpumpe	18	28	45	63
		für Kombinationspumpe	-	●	●	●

Anbauflansch

14	SAE J744	2-Loch	18	28	45	63
-----------	----------	--------	----	----	----	----

Arbeitsanschluss

15	Anschlussgewinde: Metrisch mit Profildichtring-Abdichtung nach DIN 3852 Befestigungsgewinde am SAE-Arbeitsanschluss und Durchtrieb: Metrisch nach DIN 13	18	28	45	63	
	SAE-Arbeitsanschluss A und B , gleiche Seite links	Sauganschluss S unten	-	●	●	●
	SAE-Arbeitsanschluss A und B , gleiche Seite rechts	Sauganschluss S oben (extern verrohrt, außer bei DG)	-	●	●	●
	Anschluss- und Arbeitsanschlussgewinde: Metrisch mit Profildichtring-Abdichtung nach DIN 3852 Befestigungsgewinde am Durchtrieb: Metrisch nach DIN 13	18	28	45	63	
	Gewindeanschluss A und B , gleiche Seite rechts	Sauganschluss S unten	●	-	-	-

Speisepumpe

16	Ohne integrierte Speisepumpe	ohne Durchtrieb	●	●	●	●	N
		mit Durchtrieb	●	●	●	●	K
	Integrierte Speisepumpe	mit und ohne Durchtrieb	●	●	●	●	F

● = Lieferbar ○ = Auf Anfrage - = Nicht lieferbar  = Vorzugsprogramm

4 A10VG Baureihe 10 | Axialkolben-Verstellpumpe
Typenschlüssel

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A10V	G							/	10	-	N		C								

Durchtrieb ³⁾												18	28	45	63	
17	Ohne Durchtrieb, nur bei Ausführung N und F (Pos. 16)											●	●	●	●	00
	Flansch SAE J744	Nabe für Zahnwelle ⁴⁾														
82-2 (A)	5/8 in	9T 16/32DP										●	●	●	●	01
	3/4 in	11T 16/32DP										-	●	●	●	52
101-2 (B)	7/8 in	13T 16/32DP										●	●	●	●	02
	1 in	15T 16/32DP										-	●	●	●	04
127-2 (C)	1 1/4 in	14T 12/24DP										-	-	-	●	07

Hochdruckbegrenzungsventil												18	28	45	63	
18	Hochdruckbegrenzungsventil direktgesteuert, fest eingestellt	250 ... 320 bar	ohne Bypass	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	3
			mit Bypass	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5
		100 ... 250 bar	ohne Bypass	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	4
			mit Bypass	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	6

Filterung Speisekreis/Fremdeinspeisung												18	28	45	63	
19	Filterung in der Saugleitung der Speisepumpe											●	●	●	●	S
	Filterung in der Druckleitung der Speisepumpe											-	● ⁵⁾	● ⁵⁾	●	D
	Anschlüsse für externe Speisekreisfilterung (F_e und G (F_a))															
	Fremdeinspeisung (bei Ausführung ohne integrierte Speisepumpe - N, K)											●	●	●	●	E

Stecker für Magnete ⁶⁾												18	28	45	63	
20	Ohne Stecker (ohne Zeichen), nur bei rein hydraulischen Verstellungen											●	●	●	●	
	DEUTSCH-Stecker angegossen, ohne Löschdiode											●	●	●	●	P
	2-polig, DT04-2P mit Löschdiode (nur für EZ, DA und ED Schaltmagnet)											●	●	●	●	Q

Spülventil												18	28	45	63	
21	Ohne Spülventil (ohne Zeichen)											●	●	●	●	
	Spülventil	SAE-Anschlussbild, metrische Befestigung										●	●	●	●	1
		metrische Gewindeanschlüsse										●	●	●	●	3

Standard-/Sonderausführung												18	28	45	63	
22	Standardausführung	ohne Zeichen														
	Sonderausführung															S

● = Lieferbar ○ = Auf Anfrage - = Nicht lieferbar  = Vorzugsprogramm

Hinweis

- Beachten Sie die Projektierungshinweise auf Seite 59!
- Zusätzlich zum Typenschlüssel sind bei der Bestellung die relevanten technischen Daten anzugeben.
- Bitte beachten Sie, dass nicht alle Typenschlüssel-Kombinationen zur Verfügung stehen, obwohl die einzelnen Funktionen als verfügbar gekennzeichnet sind.

3) Angaben für Ausführung mit integrierter Speisepumpe, ohne Speisepumpe bitte Rückfrage

4) Nabe für Zahnwelle nach ANSI B92.1a-1976
(Zahnwellenzuordnung nach SAE J744)

5) Druckfilterung ist nicht in Verbindung mit DA-Regelventil möglich

6) Stecker für andere elektrische Bauteile können abweichen

Druckflüssigkeiten

Die Axialkolbeneinheit ist für den Betrieb mit Mineralöl HLP nach DIN 51524 konzipiert.

Anwendungshinweise und Anwendungsanforderungen zur Auswahl der Hydraulikflüssigkeit, Verhalten im Betrieb sowie Entsorgung und Umweltschutz entnehmen sie vor der Projektierung den folgenden Datenblättern:

- ▶ 90220: Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralölen und artverwandten Kohlenwasserstoffen
- ▶ 90221: Umweltverträgliche Hydraulikflüssigkeiten
- ▶ 90222: Schwerentflammbar, wasserfreie Hydraulikflüssigkeiten (HFDR/HFDU)
- ▶ 90225: Eingeschränkte technische Daten für den Betrieb mit schwerentflammablen Hydraulikflüssigkeiten wasserfrei, wasserhaltig (HFDR, HFDU, HFAE, HFAS, HFB, HFC).

Auswahl der Druckflüssigkeit

Bosch Rexroth bewertet Hydraulikflüssigkeiten über das Fluid Rating gemäß Datenblatt 90235.

Im Fluid Rating positiv bewertete Hydraulikflüssigkeiten finden Sie im folgenden Datenblatt:

- ▶ 90245: Bosch Rexroth Fluid Rating List für Rexroth-Hydraulikkomponenten (Pumpen und Motoren)

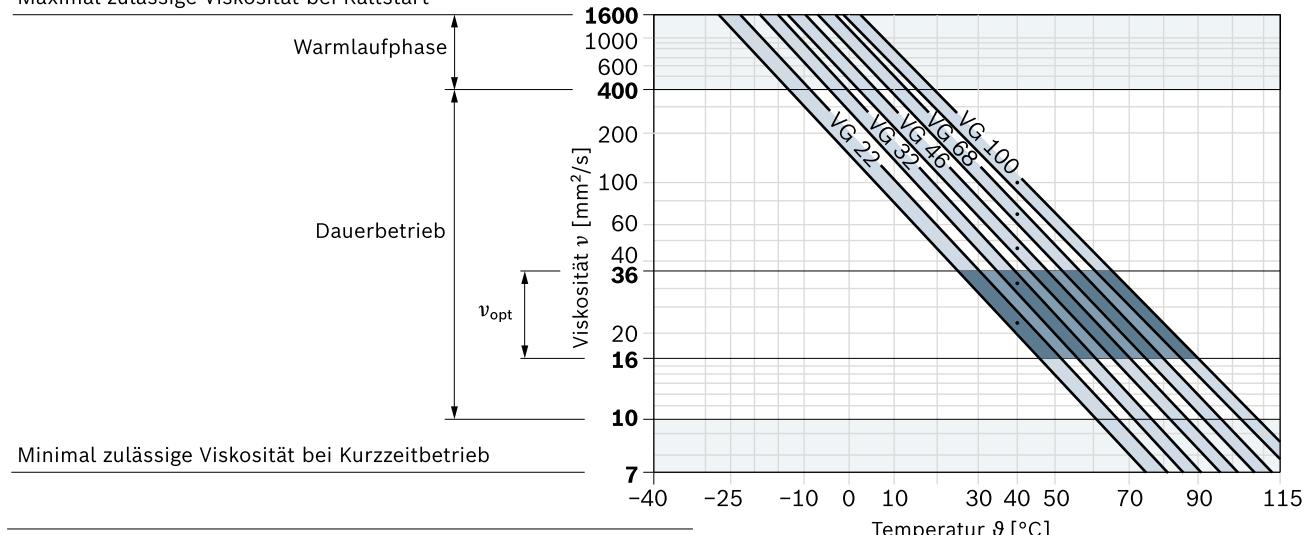
Die Auswahl der Druckflüssigkeit soll so erfolgen, dass im Betriebstemperaturbereich die Betriebsviskosität im optimalen Bereich liegt (ν_{opt} siehe Auswahldiagramm).

Viskosität und Temperatur der Druckflüssigkeiten

	Viskosität	Wellendichtring	Temperatur³⁾	Bemerkung
Kaltstart	$\nu_{\text{max}} \leq 1600 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR ²⁾	$\vartheta_{\text{St}} \geq -40^\circ\text{C}$	$t \leq 3 \text{ min}, p \leq 50 \text{ bar}, n \leq 1000 \text{ min}^{-1}$
		FKM	$\vartheta_{\text{St}} \geq -25^\circ\text{C}$	Zulässige Temperaturdifferenz zwischen Axialkolbeneinheit und Druckflüssigkeit im System maximal 25 K
Warmlaufphase	$\nu = 1600 \dots 400 \text{ mm}^2/\text{s}$			$t \leq 15 \text{ min}, p \leq 0.7 \times p_{\text{nom}} \text{ und } n \leq 0.5 \times n_{\text{nom}}$
Dauerbetrieb	$\nu = 400 \dots 10 \text{ mm}^2/\text{s}$ $\nu_{\text{opt}} = 36 \dots 16 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR ²⁾	$\vartheta \leq +85^\circ\text{C}$	gemessen am Anschluss T
		FKM	$\vartheta \leq +110^\circ\text{C}$	
Kurzzeitbetrieb	$\nu_{\text{min}} = 10 \dots 7 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR ²⁾	$\vartheta \leq +85^\circ\text{C}$	$t \leq 3 \text{ min}, p \leq 0.3 \times p_{\text{nom}}, \text{ gemessen am Anschluss T}$
		FKM	$\vartheta \leq +110^\circ\text{C}$	

▼ Auswahldiagramm

Maximal zulässige Viskosität bei Kaltstart



1) Entspricht z. B. bei VG 46 einem Temperaturbereich von +4 °C bis +85 °C (siehe Auswahldiagramm)

2) Sonderausführung, bitte Rücksprache

3) Ist die Temperatur bei extremen Betriebsparametern nicht einzuhalten, bitte Rücksprache.

6 A10VG Baureihe 10 | Axialkolben-Verstellpumpe

Betriebsdruckbereich

Filterung der Druckflüssigkeit

Mit feinerer Filterung verbessert sich die Reinheitsklasse der Druckflüssigkeit, wodurch die Lebensdauer der Axialkolbeneinheit zunimmt.

Mindestens einzuhalten ist eine Reinheitsklasse von 20/18/15 nach ISO 4406.

Bei Viskositäten der Druckflüssigkeit kleiner 10 mm²/s (z. B. durch hohe Temperaturen im Kurzzeitbetrieb) am Leckageanschluss ist mindestens die Reinheitsklasse 19/17/14 nach ISO 4406 erforderlich.

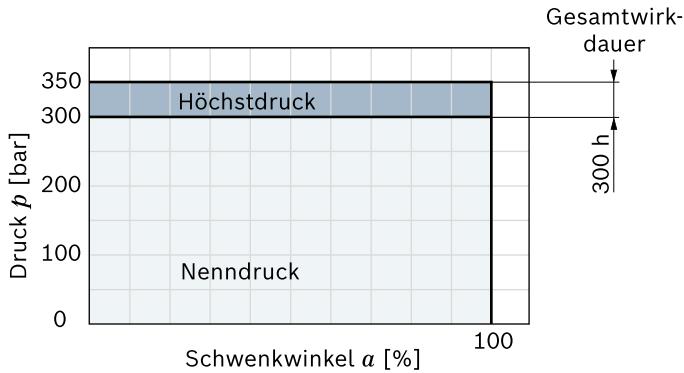
Beispielsweise entspricht die Viskosität 10 mm²/s bei

- ▶ HLP 32 einer Temperatur von 73°C
- ▶ HLP 46 einer Temperatur von 85°C.

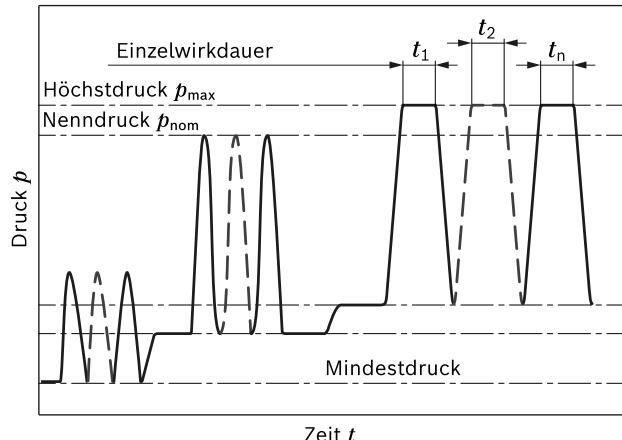
Betriebsdruckbereich

Druck am Arbeitsanschluss A oder B		Definition
Nenndruck p_{nom}	300 bar	Der Nenndruck entspricht dem maximalen Auslegungsdruck.
Höchstdruck p_{max}	350 bar	Der Höchstdruck entspricht dem maximalen Betriebsdruck innerhalb der Einzelwirkdauer. Die Summe der Einzelwirkdauern darf die Gesamtwirkdauer nicht überschreiten.
Maximale Einzelwirkdauer	10 s	
Gesamtwirkdauer	300 h	
Mindestdruck (Niederdruckseite)	10 bar über Gehäusedruck	Mindestdruck auf der Niederdruckseite (A oder B) der erforderlich ist, um eine Beschädigung der Axialkolbeneinheit zu verhindern.
Druckänderungsgeschwindigkeit $R_{A \text{ max}}$	9000 bar/s	Maximal zulässige Druckaufbau- und Druckabbaugeschwindigkeit bei einer Druckänderung über den gesamten Druckbereich.
Speisepumpe		Definition
Nenndruck $p_{\text{sp nom}}$	NG18 NG28, 45, 63	20 bar 25 bar
Höchstdruck $p_{\text{sp max}}$	NG18 NG28, 45, 63	25 bar 40 bar
Druck am Sauganschluss S (Eingang)		
Dauer $p_S \text{ min}$	≥ 0.8 bar absolut	$v \leq 30$ mm ² /s
Kurzzeitig, bei Kaltstart	≥ 0.5 bar absolut	$t < 3$ min
Maximaler Druck $p_S \text{ max}$	≤ 5 bar absolut	
Stelldruck		Definition
Minimaler Stelldruck $p_{\text{st min}}$ bei $n = 2000$ min ⁻¹		Erforderlicher Stelldruck p_{st} , um die Funktion der Verstellung zu gewährleisten. Der erforderliche Stelldruck ist abhängig von Drehzahl, Betriebsdruck und dem Federpaket des Stellkolbens.
Verstellungen EP, EZ, HW und HD	18 bar über Gehäusedruck	
Verstellungen DA, DG, ET und ED	25 bar über Gehäusedruck	
Gehäusedruck am Anschluss T		Definition
Maximaler Differenzdruck $\Delta p_T \text{ max}$	siehe Diagramm	Zulässiger Differenzdruck am Wellendichtring (Gehäuse- zu Umgebungsdruck)
Druckspitzen $p_T \text{ peak}$	10 bar	$t < 0.1$ s, maximal 1000 Druckspitzen zulässig

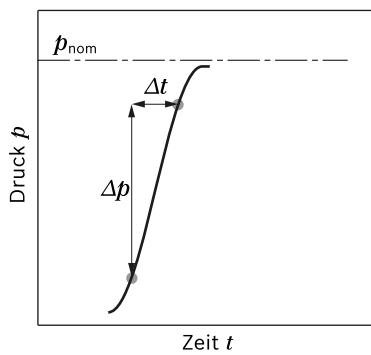
▼ Höchstdruck p_{\max} bis 350 bar und Gesamtwirkdauer



▼ Druckdefinition



▼ Druckänderungsgeschwindigkeit $R_{A \max}$

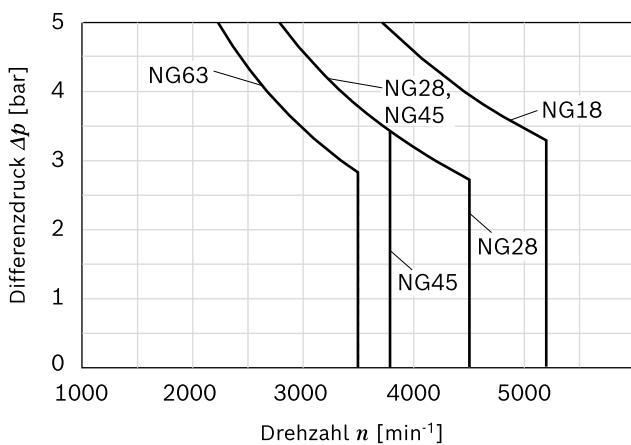


$$\text{Gesamtwirkdauer} = t_1 + t_2 + \dots + t_n$$

Hinweis

- Betriebsdruckbereich gültig beim Einsatz von Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralölen. Werte für andere Druckflüssigkeiten, bitte Rücksprache.
- Die Standzeit des Wellendichtrings wird neben der Druckflüssigkeit und der Temperatur von der Drehzahl der Axialkolbeneinheit und dem Gehäusedruck beeinflusst.
- Je höher der gemittelte Differenzdruck und je häufiger Druckspitzen auftreten, desto kürzer wird die Standzeit des Wellendichtrings.
- Der Gehäusedruck muss größer sein als der Umgebungsdruck.

▼ Maximaler Differenzdruck am Wellendichtring



Technische Daten

Nenngröße	NG	18	28	45	63
Verdrängungsvolumen geometrisch, pro Umdrehung					
Verstellpumpe	$V_{g\ max}$ cm ³	18	28	46	63
Speisepumpe (bei $p = 20$ bar)	$V_{g\ sp}$ cm ³	5.5	6.1	8.6	14.9
Drehzahl ¹⁾	maximal bei $V_{g\ max}$	n_{nom} min ⁻¹	4000	3900	3300
	eingeschränkt maximal ²⁾	n_{max1} min ⁻¹	4850	4200	3550
	intermittierend maximal ³⁾	n_{max2} min ⁻¹	5200	4500	3800
	minimal	n_{min} min ⁻¹	500	500	500
Volumenstrom	bei n_{nom} und $V_{g\ max}$	q_v l/min	72	109	152
Leistung ⁴⁾	bei n_{nom} , $V_{g\ max}$ und $\Delta p = 300$ bar	P kW	36	54.6	75.9
Drehmoment ⁴⁾	bei $V_{g\ max}$ und $\Delta p = 300$ bar	M Nm	86	134	215
	$\Delta p = 100$ bar	M Nm	28.6	44.6	72
Verdrehsteifigkeit Triebwelle	S	c kNm/rad	20.28	32.14	53.40
	T	c kNm/rad	–	–	73.80
Massenträgheitsmoment Triebwerk	J_{TW} kgm ²	0.00093	0.0017	0.0033	0.0056
Winkelbeschleunigung maximal ⁵⁾	α rad/s ²	6800	5500	4000	3300
Füllmenge	V l	0.45	0.64	0.75	1.1
Masse (ohne Durchtrieb) ca. ⁶⁾	m kg	18	25	27	39

Hinweis

- Theoretische Werte, ohne Wirkungsgrade und Toleranzen; Werte gerundet
- Ein Überschreiten der Maximal- bzw. Unterschreiten der Minimalwerte kann zum Funktionsverlust, einer Lebensdauerreduzierung oder zur Zerstörung der Axialkolbeneinheit führen. Bosch Rexroth empfiehlt die Überprüfung der Belastungen durch Versuch oder Berechnung/Simulation und Vergleich mit den zulässigen Werten.

Ermittlung der Kenngrößen

Volumenstrom	$q_v = \frac{V_g \times n \times \eta_v}{1000}$	[l/min]
Drehmoment	$M = \frac{V_g \times \Delta p}{20 \times \pi \times \eta_{hm}}$	[Nm]
Leistung	$P = \frac{2 \pi \times M \times n}{60000} = \frac{q_v \times \Delta p}{600 \times \eta_t}$	[kW]

Legende

- V_g Verdrängungsvolumen pro Umdrehung [cm³]
 Δp Differenzdruck [bar]
 n Drehzahl [min⁻¹]
 η_v Volumetrischer Wirkungsgrad
 η_{hm} Hydraulisch-mechanischer Wirkungsgrad
 η_t Gesamtwirkungsgrad ($\eta_t = \eta_v \times \eta_{hm}$)

1) Die Werte gelten:

- für den optimalen Viskositätsbereich von $\nu_{opt} = 36 \dots 16$ mm²/s
- bei Druckflüssigkeit auf Basis von Mineralölen (bei HF-Druckflüssigkeiten technische Daten in 90225 beachten)

2) Gültig bei halber Eckleistung (z. B. bei $V_{g\ max}$ und $p_N/2$)

3) Gültig bei $\Delta p = 70 \dots 150$ bar oder $\Delta p < 300$ bar und $t < 0.1$ s

4) Ohne Speisepumpe

5) Der Gültigkeitsbereich liegt zwischen der minimal erforderlichen und der maximal zulässigen Drehzahl.

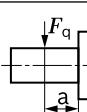
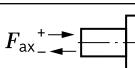
Sie gilt für externe Anregungen (z. B. Dieselmotor 2- bis 8-fache Drehfrequenz, Gelenkwelle 2-fache Drehfrequenz).

Der Grenzwert gilt nur für eine Einzelpumpe.

Die Belastbarkeit der Anschlussteile muss berücksichtigt werden.

6) Je nach Ausstattung kann die Gewichtsangabe abweichen.

Zulässige Radial- und Axialkraftbelastung der Triebwelle

Nenngröße	NG	18	28	28	45	45	63	63
Triebwelle	in	7/8	1	1 1/4	1	1 1/4	1 1/4	1 3/8
Radialkraft maximal bei Abstand a (vom Wellenbund)		$F_{q \max}$ N	1300	2500	2500	3600	3600	5000
Axialkraft maximal		+ $F_{ax \max}$ N	973	987	987	1500	1500	2200
		- $F_{ax \max}$ N	973	987	987	1500	1500	2200

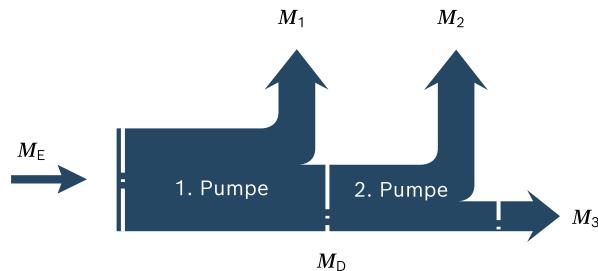
Hinweis

- Generell beeinflussen die Axial- und Radialkräfte die Lagerlebensdauer.
- Der Antrieb über Riemen und Kardanwelle erfordert spezielle Bedingungen. Bitte Rücksprache.

Zulässige Eingangs- und Durchtriebsdrehmomente

Nenngröße	NG	18	28	45	63		
Drehmoment bei $V_g \max$ und $\Delta p = 300 \text{ bar}^1)$	M	Nm	86	134	220	301	
Eingangsdrrehmoment an Triebwelle, maximal ²⁾							
ANSI B92.1a (SAE J744)	S	$M_E \max$	Nm	192	314	314	602
			in	7/8	1	1	1 1/4
	T	$M_E \max$	Nm	-	602	602	970
			in	-	1 1/4	1 1/4	1 3/8
Durchtriebsdrehmoment, maximal		$M_D \max$	Nm	112	220	314	439

▼ Verteilung der Momente



Drehmoment 1. Pumpe	M_1
Drehmoment 2. Pumpe	M_2
Drehmoment 3. Pumpe	M_3
Eingangsdrrehmoment	$M_E = M_1 + M_2 + M_3$
	$M_E < M_{E \max}$
Durchtriebsdrehmoment	$M_D = M_2 + M_3$
	$M_D < M_{D \max}$

¹⁾ Wirkungsgrad nicht berücksichtigt

²⁾ Für radikal Kraftfreie Antriebswellen

DA – Automatische Verstellung drehzahlabhängig

Die DA-Regelung ist ein motordrehzahlabhängiges System für Fahrantriebe. Das eingebaute DA-Regelventil erzeugt einen Steuerdruck, der proportional zur Antriebsdrehzahl der Pumpe ist. Dieser Steuerdruck wird durch ein elektromagnetisch betätigtes 4/3-Wegeventil dem Stellzylinder der Pumpe zugeführt. Das Pumpenverdrängungsvolumen ist in jeder Strömungsrichtung stufenlos verstellbar und wird sowohl durch die Pumpenantriebsdrehzahl als auch durch den Systemdruck beeinflusst. Die Strömungsrichtung (d. h. Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt der Maschine) wird dadurch bestimmt, ob Magnet **a** oder **b** aktiviert wird. Ein Erhöhen der Pumpenantriebsdrehzahl erzeugt einen höheren Steuerdruck vom DA-Regelventil mit der daraus resultierenden Steigerung des Volumenstroms der Pumpe. Je nach gewählter Betriebscharakteristik der Pumpe bewirkt ein Erhöhen des Systemdrucks (d. h. Maschinenlast), dass die Pumpe zu einem kleineren Verdrängungsvolumen zurückschwenkt. Einen Überlastungsschutz des Antriebsmotors (gegen Abwürgen) erreicht man durch die Kombination dieser druckabhängigen Verringerung des Pumpenhubs mit einer Reduzierung des Steuerdrucks beim Abfall der Motordrehzahl.

Jeder zusätzliche Leistungsbedarf, z. B. für Hydraulikfunktionen von Anbaugeräten, kann dazu führen, dass die Drehzahl des Antriebsmotors weiter gedrückt wird. Dies bewirkt eine weitere Reduzierung des Steuerdrucks und damit des Pumpenverdrängungsvolumens. Eine automatische Leistungsverteilung und volle Ausnutzung der verfügbaren Leistung ergibt sich auf diese Weise sowohl für die Fahrantriebe als auch für die Arbeitshydraulik, mit Priorität für die Arbeitshydraulik.

Um bei reduzierter Fahrgeschwindigkeit einen regelbaren Betrieb der Arbeitshydraulik mit hohen Drehzahlen zu ermöglichen, sind verschiedene Übersteuerungen für die DA-Regelfunktion verfügbar.

Das DA-Regelventil kann in Pumpen mit Ansteuergeräten DG, HW, HD und EP eingesetzt werden, um den Verbrennungsmotor vor Überlast zu schützen.

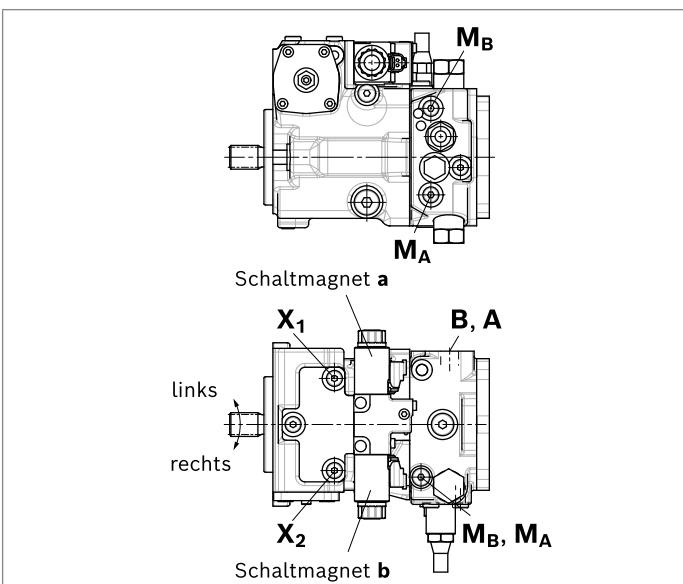
Hinweise

Die DA-Regelung eignet sich nur für bestimmte Arten von Fahrantriebssystemen und erfordert eine Prüfung der Motor- und Fahrzeugparameter, um die sachgerechte Anwendung der Pumpe sowie einen gefahrlosen und effizienten Maschinenbetrieb sicherzustellen. Wir empfehlen alle DA-Anwendungen durch einen Anwendungsingenieur von Bosch Rexroth prüfen zu lassen.

Technische Daten, Schaltmagnet	DA1	DA2
Spannung	12 V ($\pm 20\%$)	24 V ($\pm 20\%$)
Nulllage $V_g = 0$	stromlos	stromlos
Stellung $V_g \text{ max}$	Strom zugeschaltet	Strom zugeschaltet
Nennwiderstand (bei 20 °C)	5.5 Ω	21.7 Ω
Nennleistung	26.2 W	26.5 W
Wirkstrom minimal erforderlich	1.32 A	0.67 A
Einschaltdauer	100 %	100 %
Schutzart siehe Steckerausführung Seite 53		

Zuordnung von Drehrichtung, Ansteuerung und Durchflussrichtung

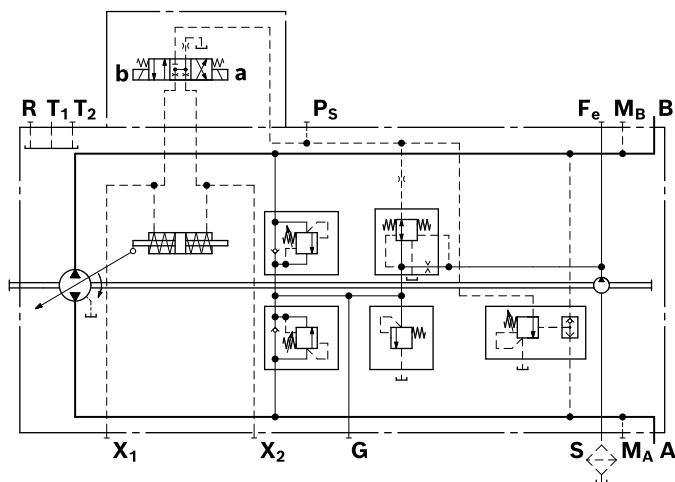
Drehrichtung	rechts		links	
Betätigung	a	b	a	b
Schaltmagnet				
Stelldruck	X₂	X₁	X₂	X₁
Durchflussrichtung	B nach A	A nach B	A nach B	B nach A
Betriebsdruck	M_A	M_B	M_B	M_A



DA..2 – DA-Regelventil fest eingestellt

Erzeugung des Steuerdrucks in Abhängigkeit von der Antriebsdrehzahl.

▼ Schaltplan, DA-Regelventil, fest eingestellt, DA1D2/DA2D2¹⁾



DA..3 – DA-Regelventil mechanisch verstellbar mit Stellhebel

Erzeugung des Steuerdrucks in Abhängigkeit von der Antriebsdrehzahl.

Beliebige Reduzierung des Steuerdrucks, unabhängig von der Antriebsdrehzahl, über die mechanische Betätigung des Stellhebels (Inchfunktion).

Das maximal zulässige Betätigungsmoment am Stellhebel beträgt $T_{max} = 4 \text{ Nm}$.

Der Stellhebel ist in der Standardausführung zum Ansteuerergerät ausgerichtet.

Der maximale Drehwinkel beträgt 70° .

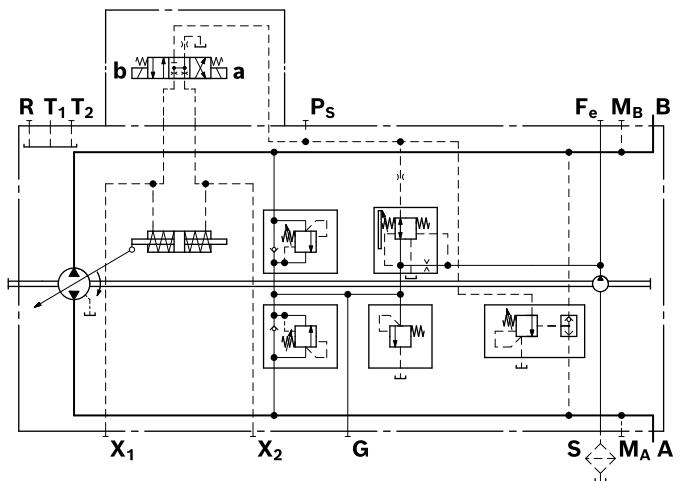
DA..3R

Betätigungsrichtung des Stellhebels rechts

DA..3L

Betätigungsrichtung des Stellhebels links

▼ Schaltplan DA1D3/DA2D3¹⁾

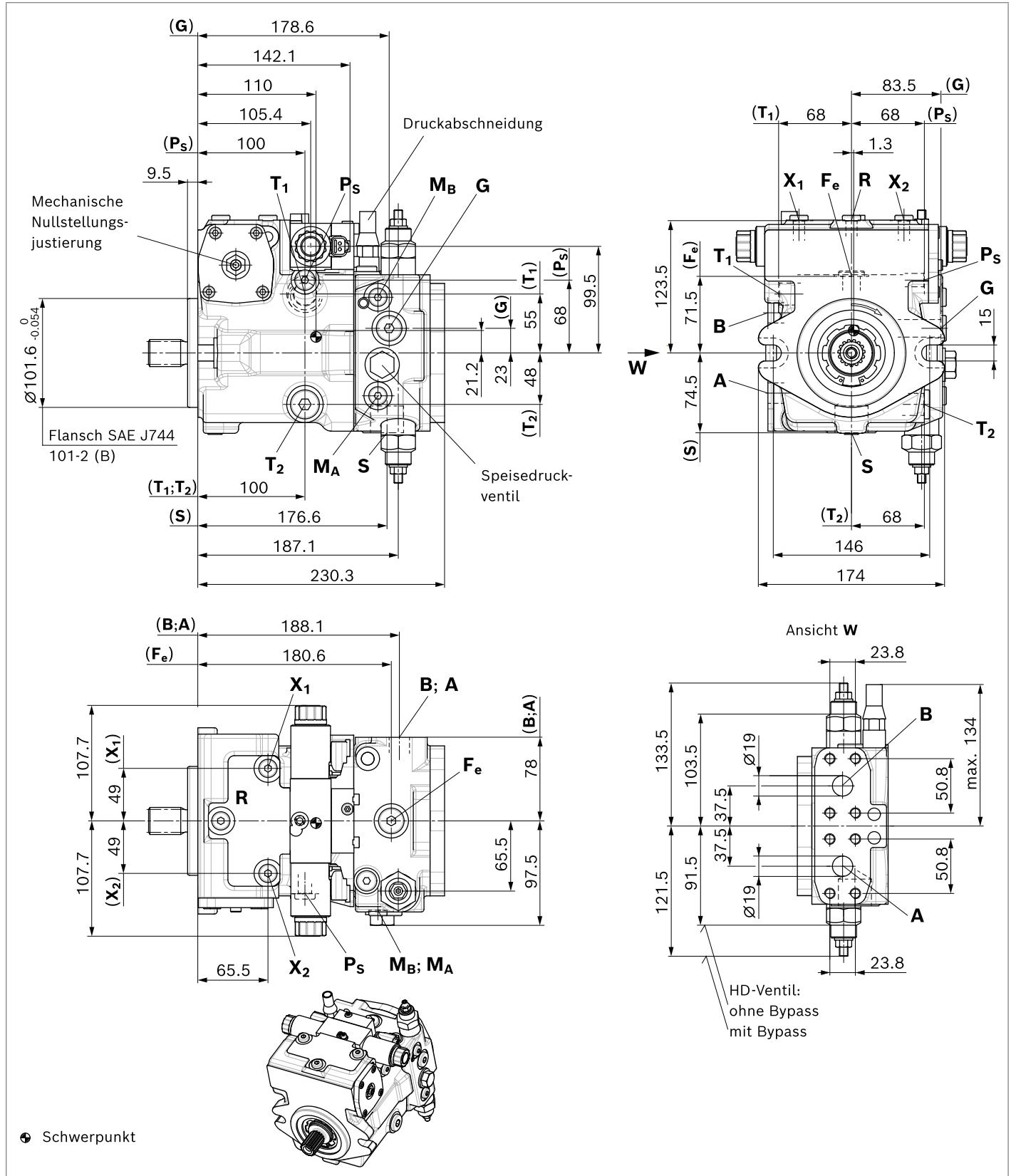


1) Nenngröße 63 mit MH-Anschluss

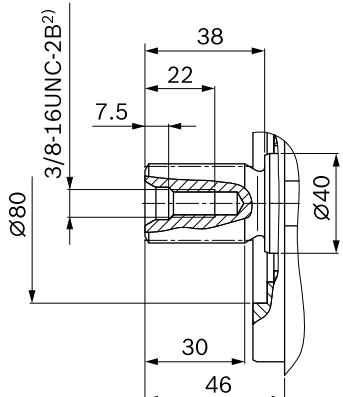
Abmessungen Nenngröße 45

EP – Proportionalverstellung elektrisch

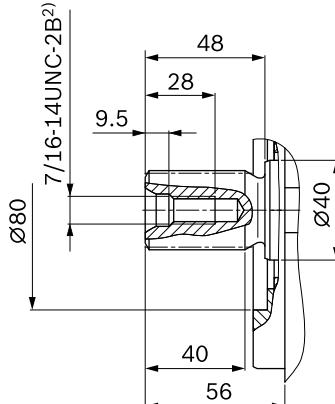
Standard: SAE-Arbeitsanschluss **A** und **B**, gleiche Seite links, Sauganschluss **S** unten (10)



▼ Zahnwelle ANSI B92.1a

S - 1 in 15T 16/32DP¹⁾

▼ Zahnwelle ANSI B92.1a

T - 1 1/4 in 14T 12/24DP¹⁾

Anschlüsse

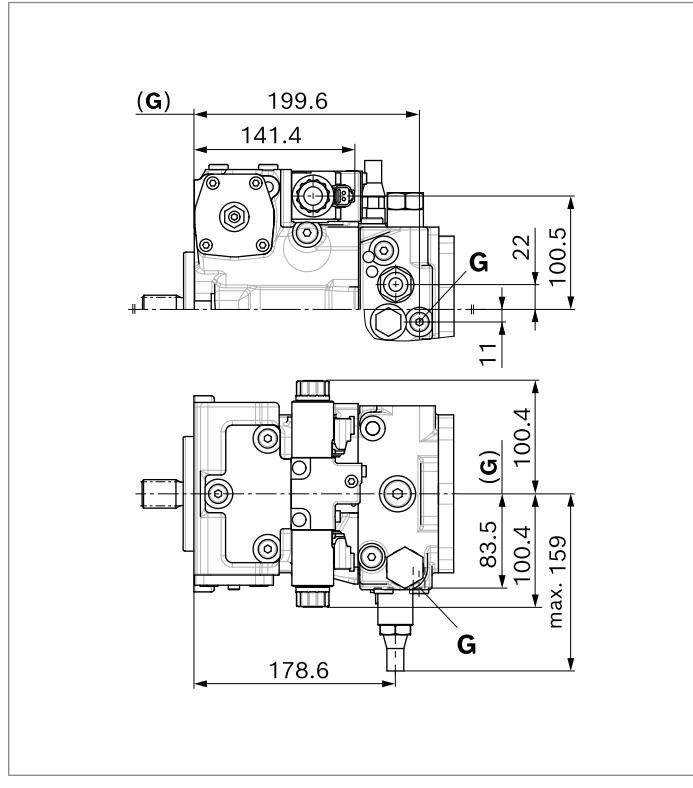
		Norm	Größe	p_{max} [bar] ³⁾	Zustand ⁹⁾
A, B	Arbeitsanschluss Befestigungsgewinde	SAEJ518 ⁴⁾ DIN 13	3/4 in M10 × 1.5; 17 tief	350	O
S	Sauganschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M33 × 2; 18 tief	5	O ⁵⁾
T ₁	Leckageanschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M22 × 1.5; 15 tief	3	O ⁶⁾
T ₂	Leckageanschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M22 × 1.5; 15 tief	3	X ⁶⁾
R	Entlüftungsanschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M12 × 1.5; 12 tief	3	X
X ₁ , X ₂	Stelldruckanschluss (vor der Drossel)	DIN 3852 ⁷⁾	M12 × 1.5; 12 tief	40	X
X ₃ , X ₄ ⁸⁾	Stellkammerdruckanschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M10 × 1; 8 tief	40	X
G (F _a)	Speisedruckanschluss Eingang	DIN 3852 ⁷⁾	M18 × 1.5; 12 tief	40	X
G	Speisedruckanschluss Eingang (nur DA-Regelventil)	DIN 3852 ⁷⁾	M14 × 1.5; 12 tief	40	X
P _s	Steuerdruckanschluss	DIN 3852 ⁷⁾	M14 × 1.5; 12 tief	40	X
Y	Steuerdruckanschluss Ausgang (nur DA..7)	DIN 3852 ⁷⁾	M14 × 1.5; 12 tief	40	O
M _A , M _B	Messanschluss Druck A, B	DIN 3852 ⁷⁾	M12 × 1.5; 12 tief	350	X
F _e	Speisedruckanschluss Ausgang	DIN 3852 ⁷⁾	M18 × 1.5; 12 tief	40	X
Y ₁ , Y ₂	Steuerdruckanschluss Ausgang (nur HD)	DIN 3852 ⁷⁾	M14 × 1.5; 12 tief	40	O
Z	Steuerdruckanschluss (Inchsignal nur DA..8)	DIN 3852 ⁷⁾	M10 × 1; 8 tief	80	X

- 1) Evolventenverzahnung nach ANSI B92.1a, 30° Eingriffswinkel, abgeflachter Lückengrund, Flankenzentrierung, Toleranzklasse 5
- 2) Gewinde nach ASME B1.1
- 3) Anwendungsspezifisch können kurzzeitig Druck spitzen auftreten.
Bei der Auswahl von Messgeräten und Armaturen beachten.
- 4) Nur Abmessungen nach SAE J518, metrisches
Befestigungsgewinde abweichend von Norm.
- 5) Bei Fremdeinspeisung verschlossen.

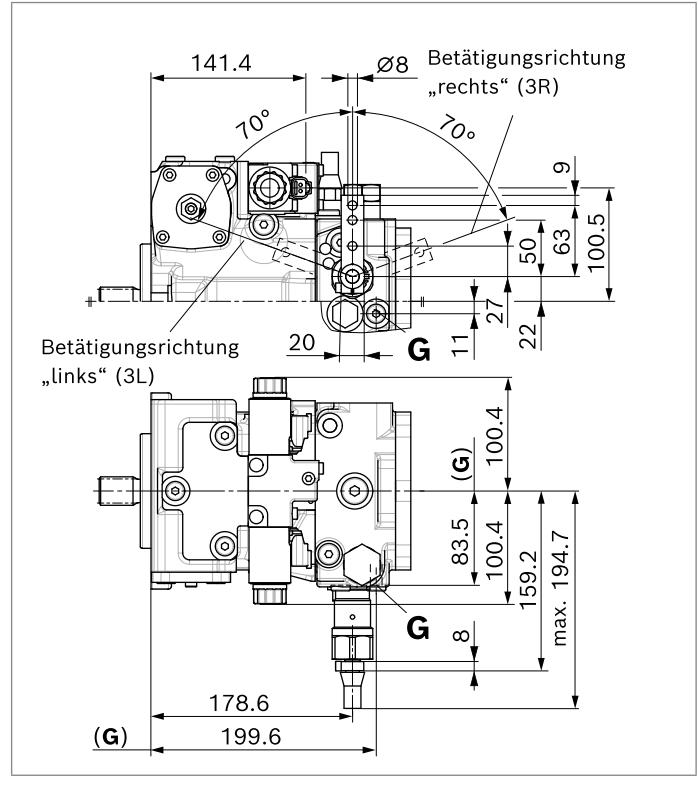
- 6) Abhängig von Einbaulage muss T₁ oder T₂ angeschlossen werden
(siehe auch Einbauhinweise ab Seite 56).
- 7) Die Ansenkung kann tiefer sein als in der Norm vorgesehen.
Anschlüsse ausgelegt für gerade Einschraubzapfen nach
EN ISO 9974-2 Type E
- 8) Optional, siehe Seite 49
- 9) O = Muss angeschlossen werden (im Lieferzustand verschlossen)
X = Verschlossen (im Normalbetrieb)

DA-Regelventil

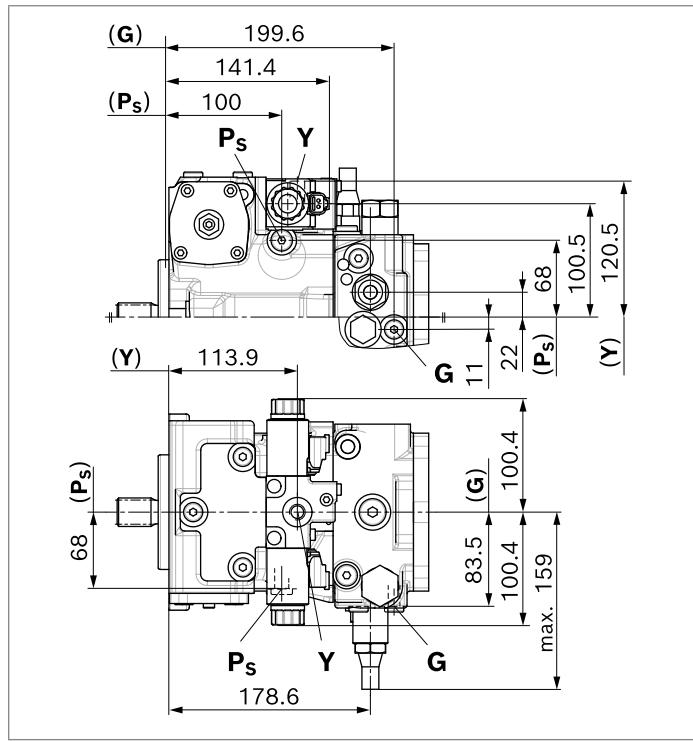
▼ DA..2 – fest eingestellt



▼ DA..3 – mechanisch verstellbar mit Stellhebel



▼ DA..7 – fest eingestellt und Anschlüsse für Vorsteuergerät



▼ DA..8 – fest eingestellt und Inchventil angebaut

